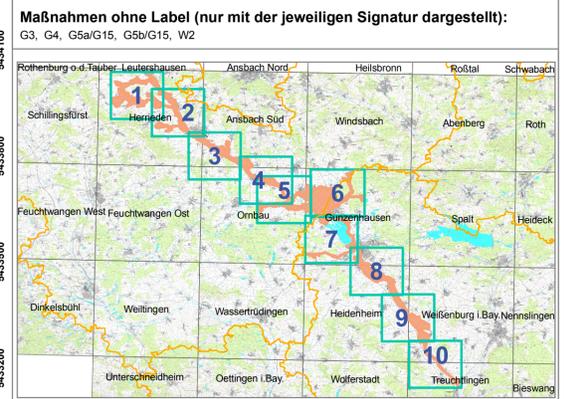


Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I und Habitate (und potentielle Habitate) der Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Maßnahme für:	Maßnahmen-Kombinationen
G1 Spätmahd mit Mähgutabfuhr ab 1.9., ohne Düngung mit alternierenden Saumstreifen	G1/G15
G3 Extensivierung der Mähwiesen-Nutzung (gestaffelte, möglichst asynchrone Mahd nicht vor Mitte Juni, Bewirtschaftung ohne oder nur mit geringer Festmist-Düngung), Nachbeweidung möglich	G2a/G15
G4 Fortführung der extensiven Grünland-Nutzung (gestaffelte, möglichst asynchrone Mahd nicht vor Mitte Juni, Bewirtschaftung ohne oder nur mit geringer Festmist-Düngung), Nachbeweidung möglich	G2a/G15/H2/W9
G5a Wechselweise Spätmahd erst ab 1.9. im 1- bis 3-jährigen Turnus, kein Schleppen und Walzen	G2b/G15
G5b Jährlich einschürige Mahd ab 1.9.; kein Schleppen und Walzen. Düngeverzicht	G5a/G15
G13 Offenhaltung von Sandmagerrasen und Heide sowie von Pioniergewässern. Zusätzliche Neuanlage eines geeigneten Kammmolch-Gewässers in ungeschütztem Feuchtbereich (nicht gesetzlich geschütztes Feuchtbiotop)	G5b/G15
G14 Extensivierung der Grünlandnutzung in Gewässernähe bei Eutrophierungstendenz	G13 / W1a
G15 Zusätzlicher Schnitt von Spätmahdfeldern zur Ausmagerung	
H3 Begrenzung und teils Reduktion der Gehölzdeckung	H2 / W9 / W11
H5 Zulassen natürlicher Entwicklung	H5 / W2
S2 Gezielte Bejagung von Prädatoren (Bisam) sowie Aussetzen von mit Glochidien infizierten Bachmuschel-Wirtsfischen	H5 / W2 / W10
S3a Extensivierung der Ackernutzung auf Auenstandorten bzw. Umwandlung in extensiv genutztes Grünland	H5 / W10
S4 Überprüfung aller potenziellen Kammmolch-Habitate hinsichtlich einer Besiedelung, insbesondere auch im bislang untererfassten Wiesmet, zur Entwicklung weitergehender detaillierter Maßnahmen	H5 / W13 / W10
W1a Anlage naturnaher, besonderer Flachgewässer (Mindesttiefe 1 m) an ausgewählten Feuchtbiosphärenstandorten sowie Extensivierung im Umfeld als naturnahes, besonderes Kleingewässer mit Submersvegetation	W1b / W9
W1b Wiederherstellung offener Wasserflächen in ehemaligem Teich als naturnahes, besonderes Kleingewässer mit Submersvegetation	W2/G5a/G15
W2 Erhalt und Förderung der natürlichen Fließgewässerdynamik der Altmühl und ihrer Zuflüsse und Nebenbäche. Duldung von Biberaktivitäten	W2 / W10
W4 Unterhaltspflege von Gräben nur abschnittsweise, verteilt auf mind. 4 Jahre. Kein Vertiefen von Gräben. Keine gleichzeitige Räumung benachbarter Gräben	W2 / W10 / S2
W9 Minimierung von Nährstoffeinträgen	W2 / W4
W10 Minimierung von Nährstoffeinträgen aus Landwirtschaft und sonstigen Einleitern (v. a. Kläranlagen) in Fließgewässer	W4 / W10
W11 Im Zuge von Gehölzentrfernungen lokale Neuanlage von offenen Schlenkenstrukturen in degradierten Moor-Bereichen	
W14 Minimierung des Sedimenteintrags (Prüfung, ob Anlage von Sedimentfang/ Absetzbecken notwendig)	
W15 Renaturierung von Fließgewässer und Aue	

Maßnahmen für bisher nicht im Standard-Datenbogen genannte FFH-LRT

G2a Jährliche Spätmahd ab 1.9. mit Mähgutabfuhr, ohne Düngung, Kleinflächig belassen von Brach- und Saumstreifen, jedoch auf jährlich wechselnden Teilflächen. Alternativ sehr extensive Beweidung ab Juli/August.	6440
G2b Jährliche Spätmahd ab 1.9. mit Mähgutabfuhr, ohne Düngung. Alternativ sehr extensive Beweidung ab Juli/August, idealerweise in Form großräumiger hutewaldartiger Beweidung (z. B. Heck-Rinder).	6440
H2 Reduzierung der Gehölzdeckung	7140
S7 Entwicklung eines Komplexes aus Sukzessions- und Auwald mit hutewaldartigen Verlichtungen, auf denen durch Mahd und/oder sehr extensive Beweidung LRT 6440 gefordert wird	6440, 91E0*
W13 Schonende Entschlammung bzw. Teilentlandung nach Bedarf. Nach Möglichkeit Verzicht auf Fischbesatz bzw. nur geringer, schonender Fischbesatz	3150/3140



Managementplanung
FFH-Gebiet 6830-371
Obere Altmühl mit Brunst-Schwaigau und Wiesmet

Karte 3
Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I und Habitate (und potentiellen Habitate) der Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Blatt: 9 von 10
Kartenfertigung: 27.08.2014

Bearbeitung:
Planungsbüro: Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie

Regierung von Mittelfranken

Originalmaßstab: 1:10.000

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)